

Studierendenparlament der Justus-Liebig-
Universität
c/o AStA
Gießen Otto-Behagel-Straße 25D
35394 Gießen

Mitarbeiter/in: Thorsten Renz
E-mail: projekte@motives-verein.de
Homepage: www.motives-verein.de
Telefon: 06421/8096659

Marburg, 22.04.2016

Antrag auf Förderung der Kultur- und Bildungsveranstaltungen im Labyrinth

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der Verein Motivés e.V. erhält eine Förderung in Höhe von 1.500 € für den Bildungsparcours in Wettenberg (Landkreis Gießen).

Begründung:

Im Rahmen des Regionalen Bildungsangebots des Vereins Motivés e.V. ist vom 26. Juni – 2. Oktober 2016 geplant, in Launsbach in der Gemeinde Wettenberg, einen Bildungsparcours in einem Pflanzenlabyrinth (Nutzhanf) anzulegen. Der Parcours beschäftigt sich mit dem Spannungsverhältnis eines stetigen Wirtschaftswachstums und der ökologischen Tragfähigkeit unseres Planeten.. An interaktiven Stationen und durch Kultur- und Bildungsveranstaltungen im Rahmenprogramm soll mit methodischer Vielfalt das Thema Grenzen des Wachstums aufgearbeitet werden, um sich gemeinsam mit den Besucher*innen aus Gießen und Umgebung auf die Suche nach Lösungswegen zu begeben. Die inhaltlichen und kulturellen Veranstaltungen sollen für die Besucher*innen, ohne zusätzliche Kosten im Labyrinth, frei zugänglich sein.

In Zusammenarbeit mit anderen lokalen Initiativen und Studierenden der Universität Gießen wird das Projekt durchgeführt. Im Rahmen der Vorbereitung für das Projekt bieten wir Teamer*innen inhaltliche Fortbildungen an, ebenso besteht die Möglichkeit Praktika im Projekt zu absolvieren.

Das Projekt wurde 2015 bereits erfolgreich mit insgesamt 6.000 Besucher*innen durchgeführt. Dieses Jahr wird das Hanflabyrinth für den Landkreis Gießen und somit für ein neues Einzugsgebiet über drei Monate geöffnet sein. Auf einer knapp 2 Hektar großen, ökologisch bewirtschafteten Fläche in der Gemarkung der Gemeinde Wettenberg haben wir einen gut erreichbaren Standort gefunden.

Konzept:

Das Projekt zielt darauf ab, die Zielgruppen zu einer Auseinandersetzung mit den physikalischen und sozialen Grenzen des Wirtschaftswachstums anzuregen und gleichzeitig einen konstruktiven Umgang in den Zielgruppen zu fördern. Insbesondere die Auseinandersetzung mit den Chancen und Möglichkeiten einer Postwachstumsgesellschaft bietet den Zielgruppen eine Vielfalt an konkreten Handlungsmöglichkeiten an, da das Thema eng mit der eigenen Lebenswelt verknüpft dargestellt werden kann. Dabei stehen unter anderem Initiativen im Fokus, die von Studierenden der Universität Gießen getragen werden, wie beispielsweise die „freeschool“ oder „foodsharing“. Folgende Zielgruppen möchten wir im Rahmen des Projekts ansprechen:

- Schüler*innen und Student*innen
- außerschulische Jugendgruppen, Studi-Seminare
- Familien mit Kindern und interessierte Öffentlichkeit

Das Konzept des Hanflabyrinthes bietet Studierenden aller Studienrichtungen, speziell jedoch Studierenden der Wirtschaftswissenschaft, umweltrelevanten Studiengängen und pädagogischen Studiengängen, einen

zusätzlichen außeruniversitären Lernort mit dem sie sich kritisch mit dem gegenwärtigen Wirtschaftsmodell auseinandersetzen können. Da in hochschuleigenen Veranstaltungen oft der Raum für eine kritische Auseinandersetzung nicht gegeben ist, nimmt die politische Bildung in unserem Vorhaben einen hohen Stellenwert ein. Gerade junge Studierende, die ihr Abitur im G8-System erworben haben, können durch das interdisziplinäre Angebot, was in Schulen durch die verkürzte Ausbildung oft zu kurz kommt, profitieren.

Umweltbildung, welche auch das Umweltreferat des AStA im Rahmen der nachhaltigen Universität verfolgt, ist eine wichtige Säule im Konzept des Hanflabyrinths. Dabei gehen wir mit dem Labyrinth über das Konzept der Nachhaltigkeit hinaus und verfolgen Ansätze einer Postwachstumsgesellschaft.

Wir zielen weiterhin auf eine Einbeziehung Studierender des Bachelor-Studienganges „Außerschulische Bildung“ ab, für diese das Hanflabyrinth ein Ort der praktischen Anwendung der Studieninhalte darstellen kann. Praktika dieser Studierenden sind sehr erwünscht und würden für das derzeit bestehende Team neue Ideen bedeuten und das Projekt dadurch bereichern.

Studierende sind als Teil der Wissen generierenden Personengruppen wichtige Eckpfeiler auf dem Weg in ein Wirtschaftsmodell, welches nicht auf stetigem Wachstum basiert. Daher sind Studierende zum Einen Zielgruppe Nummer eins bei den Besucher*innen, aber auch bei den aktiv Unterstützenden und Teamenden.

Schwerpunkt

Unsere Gesellschaft ist eine Wachstumsgesellschaft. Zu ihrer Aufrechterhaltung und Stabilisierung bedarf sie eines stetigen wirtschaftlichen Wachstums. Spätestens seit der ökonomisch-ökologischen Doppelkrise der letzten Jahre wurde sichtbar, dass diese Wachstumsorientierung an soziale, ökologische und kulturelle Grenzen stößt, weil die darin angelegte Steigerungsdynamik die strukturellen Knappheitsprobleme und Krisen nicht dauerhaft überwinden kann und statt dessen sogar verschärft. Auswirkungen finden sich in sozialer Unsicherheit, Prekarisierung, wachsender Ungleichheit und vertieften Nord-Süd-Gegensätzen. Gleichzeitig bedeutet materielles Wachstum beschleunigten Ressourcenverbrauch, erhöhte Schadstoffemissionen und damit verbunden eine Verstärkung des anthropogenen Klimawandels. Die daraus entstehenden Probleme sind von globaler Dimension und zeigen sich in den verschiedenen Weltregionen in unterschiedlicher Ausprägung und Intensität.

Öffentlichkeitsarbeit

Die öffentliche Wahrnehmung und die öffentliche Präsenz ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg des Projektes. Daher wird ein eigens zugeschnittener Öffentlichkeitsauftritt entwickelt. Dieser beinhaltet Flyer/Folder, Plakate und einen Webauftritt (Homepage und soziale Netzwerke). Darüber hinaus werden wir durch Pressearbeit mit den regionalen Medien zusammenarbeiten und die Wahrnehmung des Projektes erhöhen.

Rahmenprogramm

Vorträge:

Thematisch gibt es passende Input-Veranstaltungen zur Erweiterung der einzelnen Themen im Labyrinth.

1. Vortrag: Landwirtschaft in einer Postwachstumsgesellschaft

Referent*in: Kathi Bohner

Hier wird die aktuelle Landnutzung in der Landwirtschaft heute und in Zukunft betrachtet.

2. Vortrag: Anthropozän

Referent*in: Niels Noack

Die Menschen haben seit ihrem ersten Erscheinen in der Erdgeschichte immer wieder Zeichen hinterlassen, die von späteren Generationen noch wahrgenommen werden, das wird an unterschiedlichen umweltrelevanten Problemen aufgezeigt.

3. Vortrag: True Cost of Coal

Referent*in: Klima*Kollektiv e.V.

Anhand eines Wimmelbildes über den Klimawandel und den Widerstand gegen Kohleabbau, werden die Zusammenhänge und Folgen des Klimawandels verständlich gemacht.

Kulturveranstaltungen:

4. Theater

Referent*in: Dominik Werner

An einem interaktiven Theaterabend werden die Besucher*innen selbst ein Teil des Theaterabends sein und können sich dadurch gleichzeitig mit eigenen Geschichten zu Konsum und Umwelt beschäftigen.

5. KonzerteKünstler*innen: 1) Kalter Kaffee & Positanos und 2) Gebrüder Mühlleitner
Zwei Liedermacher*innenabende sollen einen offenen Raum bieten um in angenehmer Atmosphäre sich im Labyrinth zu begegnen und darüber hinaus sich dem Thema einer Postwachstumsgesellschaft zu nähern.

6. Workshops

Referent*in: Marburger und Berliner Künstler*innen

Im Rahmen der drei Up-Cycling Workshops werden z.B. ausgediente Verpackungsmaterialien oder Kleidungsstücke kreativ zu nützlichen Alltagsgegenständen aufgewertet.

Ausgaben

Verpflegung und Unterkunft		0,00 €
Übernachtung		wird Privat übernommen
Verpflegung		wird Privat übernommen
Werbung		0,00 €
Flyer	15.000 St.	wird durch Verein getragen
Plakate	100 St.	wird durch Verein getragen
Fahrtkosten		300,00 €
Künstler*innen und Referent*innen		300,00 €
Honorare u. Gagen		1.850,00 €
Gage Musiker*innen		600,00 €
Honorare Vorträge u. Workshops		900,00 €
Gage Theater		350,00 €
Sachkosten		380,00 €
Treibstoff für Stromaggregat		30,00 €
Technikmiete		350,00 €
Summe		2.530,00 €

Finanzierung

Beantragt bei Stadt Gießen	1.000,00 €
Beantragt bei Asta Gießen	1.500,00 €
Spenden/ Eigenmittel	30,00 €